



Jahresbericht 2023

Sichtbar im Aussen

Grusswort des Präsidenten

3

Liebe Leser:innen

Die Sichtbarkeit des Vereins für Sozialpsychiatrie Baselland (VSP) und der Anliegen der Menschen, für die er sich einsetzt, nimmt an Bedeutung zu.

Durch gute Kommunikation hin zu besserer Sichtbarkeit. Als «Schau- fenster» nach aussen dient unsere neu gestaltete Website. Diese präsentiert den VSP, seine Angebote, Dienstleistungen und Produkte in frischer und freundlicher Aufmachung.

Soziale Medien sind zu einem wichtigen Instrument geworden. Die gezielte Nutzung von Plattformen wie beispielsweise Instagram, LinkedIn oder YouTube ermöglicht es dem VSP, seine Reichweite zu erhöhen und in einen direkten Austausch mit «dem Aussen» zu treten.

Die Pflege von Netzwerken spielt eine wichtige Rolle. Kontakte, Partnerschaften und Kooperationen ermöglichen eine gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung. Dafür engagiert sich der VSP in verschiedenen fachlichen und branchenspezifischen Netzwerken.

«Durch gute Kommunikation hin zu besserer Sichtbarkeit.»

«Sichtbar im Aussen» zu sein erfordert Weitblick. Durch eine bewusste und konsistente Umsetzung kann der VSP seine Präsenz stärken und besser in der Öffentlichkeit wahrgenommen und wirksam werden. Immer mit dem Ziel vor Augen, sich für die Anliegen der Menschen einzusetzen, welche unsere Angebote in Anspruch nehmen.

Pino Dellolio
Präsident



Impressum

Fotos: Fotogruppe Machwerk Liestal, VSP
Texte: Ursula Baumhoer, Gunther Dercourt,
Corinne Cavegn, Heike Beer
Gestaltung: Burki Scherer AG, Oftringen
Druck: Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte (WBZ), Reinach



Die künstlerischen Bilder in diesem Jahresbericht haben wir der Fotogruppe des Machwerks Liestal zu verdanken.

«Was braucht die Welt vom VSP?»

Bericht der
Geschäftsleitung

Die Suche nach Antworten auf Fragen wie diese hat uns, liebe Leser:innen, dazu bewegt, 2024 einen Identitäts- und Organisationsentwicklungsprozess zu starten. Einen Prozess, der die gesamte Organisation umfasst und mit möglichst breiter Beteiligung durchgeführt wird. Wir nennen diese Bewegung kurz «VSP ImPuls».

Am Puls sein: Was braucht der Markt, die Welt vom VSP? Welche Herausforderungen und Trends kommen von aussen auf den VSP zu? Wie gelingt es uns, mit bedarfsgerechten Angeboten die Nase in den Wind zu halten?

Den Puls fühlen: Was brauchen die Menschen, die wir begleiten und die bei uns arbeiten, von uns?

Impulse setzen: Wo braucht es grundlegende Veränderungen und Anpassungen? Womit wollen wir verstärkt sichtbar werden?

Mit «VSP ImPuls» zielen wir darauf ab, dass der VSP mit frischer Strahlkraft und einer kräftigen, Orientierung und Ausrichtung gebenden Identität im Aussen und Innen wirksam ist.

Um den Puls zu spüren, wollen wir neugierig und vorbehaltlos unsere bekannte Welt neu entdecken. Fragen stellen und zuhören.

Der Prozess ist ergebnisoffen. Das ist spannend! Schaffen wir es, uns von gewohnten Denkpfeilen zu verabschieden? Können wir eine frische Sicht entwickeln? Gewohntes wo nötig loslassen und gleichzeitig das Gute, unsere Errungenschaften, mitnehmen?

Wir wünschen uns, dass wir als Organisation und als Menschen für andere frisch bleiben und mit offenem Blick unsere Zukunft gestalten.

**Ursula Baumhoer &
Gunther Dercourt**
Co-Geschäftsleitung

Wie sehen Sie den VSP? Was finden Sie gut an unseren Dienstleistungen? Was wünschen Sie sich von uns?

Teilen Sie Ihre Sichtweise mit uns per Mail an info@vsp-bl.ch

«Nicht gesehen werden fühlt sich an, als ob ich nicht vorhanden wäre.»

Im Gespräch mit Teilnehmenden des Verbindungswerks (vgl. nächste Seite) sind wir der Frage nachgegangen, wie wir als Menschen wahrgenommen werden. Wie sieht das Gegenüber mich und wie erlebe ich mich? **«Viele Personen behalten einen so in Erinnerung, wie man war. Man hat ein Bild, steckt die Person in eine Schublade, auch wenn sie sich verändert.»*** Wie kann es uns gelingen, dass Personen immer wieder eine neue Chance erhalten, sich zu zeigen?

Sich zeigen können und gesehen werden ist eine Voraussetzung für gelebte Teilhabe. Für Menschen mit psychischen, meist unsichtbaren Beeinträchtigungen kann dies eine besondere Herausforderung sein. Bei Begegnungen im Aussen erfahren sie teilweise Ablehnung und Stigmatisierung. **«Ich kann nicht sagen, dass ich im VSP arbeite. Das wirft Fragen auf. Und diesen Fragen kann ich mich nicht stellen in der Gesellschaft. Psychische Erkrankungen sind noch nicht gesellschaftsfähig.»** In der Gesellschaft und im VSP müssen Strukturen überdacht und Veränderungen angestoßen werden. **«Wir haben Erfahrungen**

und Kompetenzen und entsprechend diesen sollen uns Aufgaben übertragen werden. Dann erlebe ich mich als Mensch anders und kann im Aussen auch sagen, wo ich arbeite.» Es braucht mehr Möglichkeiten zur Teilhabe, Zutrauen zu Menschen, Zugang zu Informationen und Feedback. **«Ich bin erst einbezogen, wenn ich weiss, worum es geht und dazu meine Meinung abgeben kann. Sonst fühlt es sich an, als ob ich nicht vorhanden wäre. Von den Personen, die im VSP begleitet werden, wird nichts erwartet. Meiner Meinung nach ist das diskriminierend.»**

Die Teilnehmenden des Verbindungswerks setzen sich dafür ein, dass ihre Anliegen und Ideen sichtbar werden. Sie wollen ansprechbar sein und Begegnungen ermöglichen. Mit dem Umbau auf dem Walzwerkareal geht der Wunsch nach einem Begegnungsraum in Erfüllung: ein kleiner Schritt zu mehr Sichtbarkeit. **«Das Verbindungswerk ist etwas, das mich bewegt und bei dem ich das Gefühl habe, ein wichtiger Teil davon sein zu können. Denn es geht nicht ohne Betroffene.»**



Zum Verbindungswerk

Das Verbindungswerk gibt den Menschen, die im VSP begleitet werden, eine Stimme und setzt sich für ihre Mitwirkung ein. Es ermöglicht Austausch auf Augenhöhe zwischen verschiedenen Menschen im VSP. Durch ein gemeinsames Miteinander soll Mitsprache erlebbar werden. Die Teilnehmenden des Verbindungswerks nehmen Anliegen auf, erarbeiten konkrete Lösungsvorschläge und setzen sich für deren Umsetzung ein.

* Die Zitate sind Aussagen der Teilnehmenden des Verbindungswerks.

Von der Sichtbarkeit im Aussen...

Heike Beer
Therapeutische Mitarbeiterin

8

Zugegeben – es ist nicht immer einfach in meinem Arbeitsalltag mit Personen in einem vitalen, frischen Kontakt zu stehen. Einem Kontakt, der nicht von vorgefertigten Meinungen und Bildern geprägt ist. Es bewährt sich, nachzufragen und nicht meine eigenen Gedanken und das Gestrige als aktuelle Realität anzunehmen.

Dem Menschen vor mir zu begegnen und nicht sofort auf das herausfordernde Verhalten zu reagieren. Was genau sehe ich beim Gegenüber? Wie nehme ich das Beobachtete wahr? Wie wird es vom Gegenüber körperlich gespürt? Was zeigt sich im Aussen und was ist gleichzeitig im Innen los?

Durch Fragen entstehen Freiräume, in denen neue Formulierungen für das aktuell Wahrgenommene zu anderen Lösungen führen können.

Der Begegnung stets die Chance einräumen, etwas Neues entstehen zu lassen. Aus Erfahrung weiss ich, dass Fragen Widerstand auslösen können, weil auch mein Gegenüber

an Altem festhalten will. Dennoch sind Fragen eine gute Möglichkeit, um sich gemeinsam auf Umwege begeben zu können.

«Wenn etwas anderes sagbar wird, wird alles Gesagte anders.» – Philip Kovce

Es darf auch still werden – einfach Tempo aus der Begegnung nehmen –, für einen tiefen Atemzug ist immer Zeit. Eine bewusste Pause zwischen mich und meine Bewertungen platzieren und erst dann sprechen.

Was löst es bei mir aus, wenn «du so bist», und was löst es bei dir aus, wenn «ich so bin» – über dieses aktuelle «da sein» kommen wir in den Austausch.

Es ist mir ein Anliegen, mit den von mir begleiteten Menschen über das im Aussen Sichtbare zum inneren Erleben zu gelangen und sie so zu mehr Verhaltensvielfalt zu ermutigen.

Der Begegnung stets die Chance einräumen, etwas Neues entstehen zu lassen.

... hin zum
gespürten Inneren



Sicht- und erlebbar im Aussen – drei Beispiele

10

20 Jahre Sophie Blocher Haus

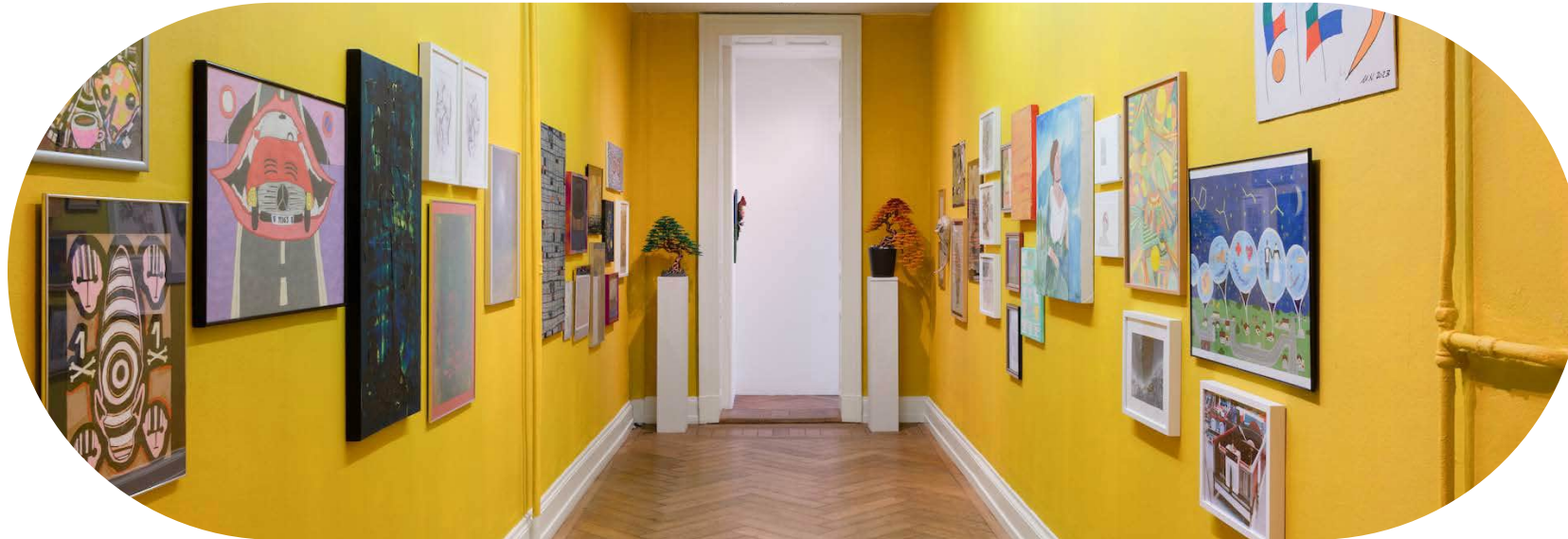
Das Sophie Blocher Haus in Frenkendorf feierte am 3. November 2023 sein 20-jähriges Bestehen. 20 Jahre, in denen viele Menschen gekommen und gegangen sind, gewohnt, gelebt, gelacht, geweint und gearbeitet haben. Heute bietet das Sophie Blocher Haus mit der Aussenwohngruppe Gartenstrasse Wohn- und Lebensraum für über 40 Menschen.



11

Bildungsausflug der Schreinerei

Auf Anregung eines Mitarbeiters und passend zum Thema Holz machten sich Mitte Oktober elf Mitarbeiter:innen mit Begleitpersonen der Schreinerei Arlesheim auf den Weg nach Lenzburg, um dort die Sonderausstellung «Schatzkammer Wald» im Museum Burghalde zu besuchen. Solche Lernreisen sind bedeutsam für neue Inspiration und Freude am Tun, werden jedoch nicht von der öffentlichen Hand gedeckt. Dank grosszügigen Spenden wie beispielsweise von der reformierten Kirchengemeinde Arlesheim können wir solche Ausflüge durchführen. Herzlichen Dank an unsere Spender:innen!



Kunstaussstellung im Palazzo

Über 45 Personen aus dem Machwerk Liestal haben im Frühling zusammen mit anderen Künstler:innen ihre Kunst in der Ausstellung «May Your Dream Come» in der Kunsthalle Palazzo in Liestal gezeigt. Die Ausstellung widmete sich dem Thema des Traumes. Alle Bilder der Ausstellung und weitere Informationen finden Sie auf der Website der Kunsthalle Palazzo.

Jahresrechnung 2023

12

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem ordentlichen Betriebsergebnis von minus CHF 302'140 ab. Der Betriebsertrag ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 495'248 gesunken. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die erwartete Auslastung nicht erreicht werden konnte. Der Betriebsaufwand ist mit rund CHF 25'980'371 um 1.8% tiefer als im Jahr 2022. Die nicht ausgelasteten Leistungen spiegeln sich im tieferen Personalaufwand wider.

In das Anlagevermögen wurden CHF 1'556'332 investiert. Der Umbau des Sophie Blocher Hauses 2 spielt darin eine wesentliche Rolle. Die dafür aufgenommene Hypothek findet sich in den verzinslichen Finanzverbindlichkeiten.

Dank grosszügigen Spenden konnten CHF 75'676 dem Fondskapital zugewiesen werden. Diese und weitere Fondsgelder wurden unter anderem zur Finanzierung von Projekten wie Freizeitangeboten, Musikprojekten, Ferien oder Weiterbildungen verwendet, die zu einer Erhöhung der Lebensqualität beitragen.

CHF 677'882 (Vorjahr CHF 632'755) der ausserordentlichen Erträge und CHF 639'579 (Vorjahr CHF 624'394) des ausserordentlichen Aufwands sind darauf zurückzuführen, dass einige Leistungsbezüger:innen rückwirkend eine Rente der Invalidenversicherung und/oder eine Hilflosenentschädigung gesprochen bekommen haben. Mit der Änderung des Kostenträgers per Datum der Rentensprechung werden die Leistungen aus Vorjahren zwischen den ursprünglichen und den neuen Kostenträgern verrechnet.

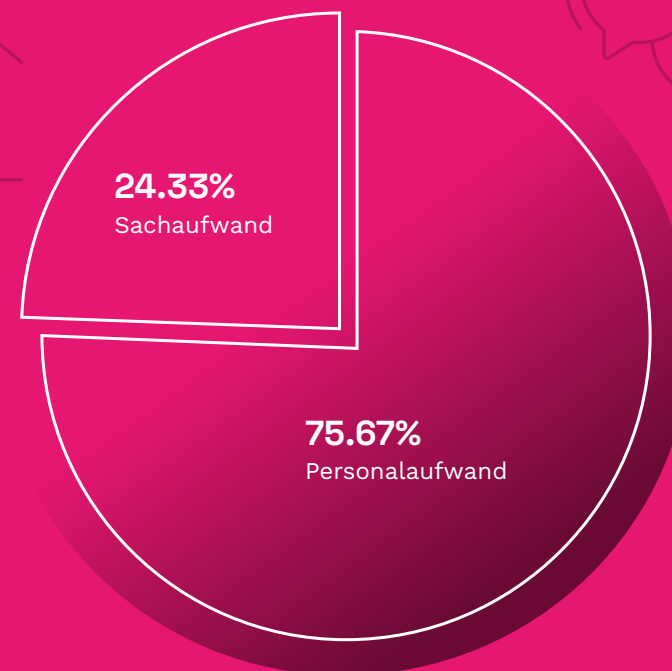
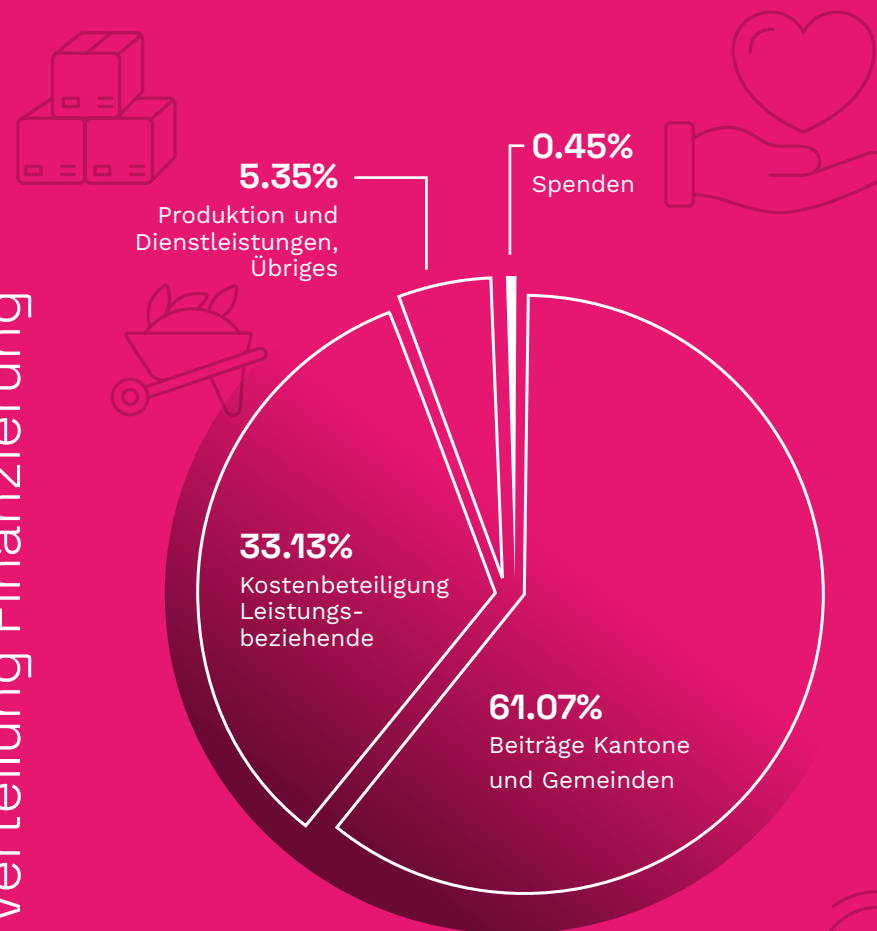
Hier geht's zur
Jahresrechnung 2023:



Oder bestellen Sie die Jahresrechnung
telefonisch via 061 500 60 00
oder per Mail an info@vsp-bl.ch

13

Verteilung Finanzierung



Verhältnis Aufwand

Revisionsstellen-bericht



BDO AG
Gesellschaftsplatz 2
4100 Liestal
Tel. +41 61 927 87 00
www.bdo.ch
info@bdo.ch

BERICHT DER REVISIONSSTELLE An die Mitgliederversammlung des Vereins für Sozialpsychiatrie Baseland, Frenkendorf

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Vereins für Sozialpsychiatrie Baseland (der Verein) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung, der Rechnung über die Veränderung des Kapitals und der Geldflussrechnung für das dem endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze - geprüft. In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Nach unserer Beurteilung vermittelte die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins zum 31. Dezember 2023 sowie der Tätigkeiten des Vereins für das dem endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussurteilung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht, und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass die Jahresrechnung, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von falschen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereines zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit

BDO AG, mit Hauptst. in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



BDO AG
Gesellschaftsplatz 2
4100 Liestal
Tel. +41 61 927 87 00
www.bdo.ch
info@bdo.ch

der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beurteilt, entweder dem Verein zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, Hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von falschen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus falschen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitgehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EPERFuisse: <https://epersuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 72Ba Abs. 1 Ziff. 3 OR und FS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestelltes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Liestal, 8. Mai 2024

BDO AG

Michael Bones
Zugelassener Revisionsexperte

Peter Graber
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptst. in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Organe des VSP

15

Vorstand

Präsident

Pino Dellolio

Vizepräsidentin

Ruth Gysin

Vorstandsmitglieder

Andreas Bammatter-Z'graggen

Christine Cabane

Dr. med. Urs Hafner

Heinz Widmer

Rachel Affolter

Die Mitglieder des Vorstands arbeiten ehrenamtlich.



Wir verabschieden uns mit einem grossen Dankeschön von **Esther Freivogel**, welche an der letzten Mitgliederversammlung ihren Rücktritt bekannt gab. Wir schätzen ihren jahrelangen und engagierten Einsatz als Vorstandsmitglied und wünschen ihr alles Gute!

Statistische Angaben 2023

Stichtagswerte per 31.12.2023

Personal des VSP	281 Personen
Bewohner:innen der Wohnhäuser/Wohngruppen	133 Personen
Klient:innen in der Therapie (Rütihus)	7 Personen
Mieter:innen in der ambulanten Wohnbegleitung	235 Personen
Mitarbeiter:innen in der begleiteten Arbeit	160 Personen
Teilnehmer:innen in der Tagesgestaltung	228 Personen



Co-Geschäftsleitung

Ursula Baumhoer

Gunther Dercourt

Ombudsstelle

Christa Braun-Weissen

Stefan Baumann

Revisionsstelle

BDO AG, Peter Graber, Liestal

Über den Verein für Sozialpsychiatrie BL

Der Verein für Sozialpsychiatrie BL ist ein gemeinnütziger Verein und bietet rund 600 erwachsenen Menschen mit einer psychischen oder mehrfachen Beeinträchtigung eine breite Palette an Arbeits-, Tagesgestaltungs- und Wohnangeboten.

Ziel des VSP ist es, dass Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen an der Gesellschaft teilhaben und mitbestimmen können. Zudem setzt er sich für ihre gesellschaftliche Akzeptanz, ihre soziale Sicherheit und ihr persönliches Wohlbefinden ein.

Für jede Spende auf
unser Postkonto 40-351-9
danken wir Ihnen herzlich!



Jetzt mit TWINT
spenden

Wir sind Mitglied von:



ARTISET



GI-BEIDER BASEL

Verein für Sozialpsychiatrie BL

Bahnhofstrasse 29 | 4402 Frenkendorf

061 500 60 00 | www.vsp-bl.ch | info@vsp-bl.ch

vsp • verein für
sozialpsychiatrie
baselland